

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

Braunshorn

am Mittwoch, den 23. Februar 2011
im Gemeindehaus in Ebschied

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

1. Beigeordneter Markus Becker als Vorsitzender

die Ortsgemeinderatsmitglieder:

Leopold Brandl, Carsten Hetzert, Wolfgang Hetzert, Kurt Hickmann, Heinz-Jürgen Hof-rath, Karl-Heinz Rippel, Norbert Schneider und Michael Seibel

es fehlen entschuldigt:

Ortsbürgermeister Heribert Glockner sowie die Ratsmitglieder Klaus Dietrich, Thomas Liesenfeld und Andreas Stockel

ferner anwesend:

Herr Jürgen Schäfer, stellvertretender Ortsvorsteher Ebschied;
Herr Albert Juber, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft sowie weitere Zuhörer;

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun, Bürgermeister Dr. Marlon Bröhr so-wie der Leiter der Finanzabteilung, Herr Werner Hoff, dieser zugleich als Schriftführer

1. Beigeordneter Markus Becker begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwal-tung, den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft sowie die Zuhörer und führt aus, dass er wegen der unfallbedingten Abwesenheit des Ortsbürgermeisters die Vertretung und den Vorsitz in der heutigen Ratssitzung übernehmen wird. Alle Anwesenden wünschen Herrn Ortsbürgermeister Glockner eine baldige Genesung.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden in der Ausgabe des Amtsblatt vom 18. Februar 2011 öffentlich bekannt gemacht.

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht; sie wird wie folgt abgewickelt:

TAGESORDNUNG:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2011

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen vorgebracht; sie wird somit gemäß § 41 GemO bestätigt.

2. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011

Hierzu übergibt der Vorsitzende nach einer kurzen Einleitung das Wort an Herrn Hoff zur weiteren Erläuterung des Zahlenwerks.

Herr Hoff führt aus, dass ja bereits in der letzten Ratssitzung am 28.01.2011 eine umfangreiche Vorberatung der wichtigsten Eckdaten des Haushaltsplanes 2011 stattgefunden hat. Hierzu war den Ratsmitgliedern eine Zusammenfassung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen sowie eine Übersicht über die geplanten Investitionsvorhaben als Verwaltungsvorlage an Hand gegeben worden.

Um den anwesenden Zuhörern ebenfalls einen Einblick in die Haushaltsplanung der Ortsgemeinde zu verschaffen, trägt Herr Hoff nochmals die wichtigsten Eckdaten vor. Die „Ergebnisplanung“ (Abgleich von laufenden Erträgen und Aufwendungen) einschließlich Sonderposten und Abschreibungen schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 8.805,-- Euro ab. Gegenüber der ersten Verwaltungsvorlage hat sich der Fehlbetrag um 3.500,-- Euro erhöht, da in der Vorberatung des Haushaltsplanes die Notwendigkeit zur Anschaffung von Porzellan/Geschirr für die Gemeindehäuser in einer Größenordnung von 3.500,-- Euro festgestellt wurde.

Der „Finanzhaushalt“, der die ordentlichen Ein- und Auszahlungen (jedoch ohne Sonderposten und Abschreibungen) enthält, schließt mit einem Überschuss von 34.983,-- Euro ab. Hierbei wurde auch die Einmalzahlung aus der Windkraft in Höhe von 20.000,-- Euro voll berücksichtigt, im Gegensatz zu der Veranschlagung dieser Position im Ergebnishaushalt, die –hier bezogen auf die Gesamtlaufzeit des Pachtvertrages- nur auf Jahresbasis eingestellt wurde.

Im Bereich der Investitionen sind 5 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 293.000,-- Euro eingeplant, wobei die Schwerpunkte im Bereich des Ausbaus des „Gartenwegs“ in Braunshorn mit 160.000,-- Euro sowie der Erneuerung der Straßenbeleuch-

tung in Dudenroth mit 100.000,-- Euro liegen. Beide Maßnahmen werden über wiederkehrende Ausbaubeiträge in einer Größenordnung von insgesamt 128.700,-- Euro sowie Eigenmitteln der Ortsgemeinde Braunshorn finanziert. Zusätzlich kann ein Einnahmeerlös aus der Veräußerung einer Waldfläche an den Bund zur Verbreiterung der B 327 in Höhe von 9.000,-- Euro planerisch eingestellt werden. Zusammen mit den planmäßigen Tilgungsleistungen für Altkredite in Höhe von 1.865,-- Euro ist ein Finanzierungsbedarf von 122.182,-- Euro aufzubringen.

Dies geschieht durch die Veranschlagung einer Rücklagenentnahme in Höhe von 72.182,-- Euro sowie die Aufnahme eines Neukredits in Höhe von 50.000,-- Euro.

Anmerkung:

Durch den sich abzeichnenden guten Jahresabschluss 2010 aufgrund von Mehreinnahmen aus Holzverkäufen aus dem Sturmwurf „Xynthia“ in Höhe von ca. 120.000,-- Euro und Gewerbesteuermehreinnahmen von ca. 38.500,-- Euro wird sich zum Ende des Jahres 2010 der Rücklagenbestand auf voraussichtlich 137.155,-- Euro erhöhen. Nach Abwicklung des Finanzmittelfehlbetrags 2009 in Höhe von 54.100,-- Euro verbleibt ein bereinigter Rücklagenbestand von ca. 83.000,-- Euro übrig. Nach der geplanten Entnahme 2011 in Höhe von 72.182,-- Euro wird sich der Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2011 somit auf rd. 10.800,-- Euro reduzieren.

Die eingeplante Neuverschuldung von 50.000,-- Euro wird den Haushalt der Ortsgemeinde Braunshorn aller Voraussicht nach nur kurzfristig belasten, da nach der mittelfristigen Finanzplanung bereits ab dem Jahr 2012 mit höheren Überschüssen und einer entsprechenden Zunahme der liquiden Mittel (Rücklagenstände) zu rechnen ist, die –bei sorgfältiger und zurückhaltender Planung weiterer Investitionsmaßnahmen- auch für entsprechende Sondertilgungen verwendet werden können. Dies würde dann auch zu einem raschen Abbau des Schuldenstandes von insgesamt ca. 124.500,-- Euro zum Ende des Jahres 2011 führen können.

In dem Haushaltsplan sind beim Produkt 5559 (Feld- und Wirtschaftswege) auch die Jagdpachteinnahmen in Höhe von 6.260,-- Euro einnahmemaßig veranschlagt. Diese Einnahmen, die eigentlich der Jagdgenossenschaft zustehen, werden der Ortsgemeinde Braunshorn zur Unterhaltung der Feld- Wald- und Wirtschaftswege zur Verfügung gestellt. Der anwesende Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Braunshorn, Herr Albert Juber, erklärt jedoch, dass lediglich ein Teilbetrag von 3.000,-- Euro der Jagdpachteinnahmen für die diesjährigen Unterhaltungsmaßnahmen an den Wald- und Wirtschaftswegen bereit gestellt werden sollen. Der Restbetrag sollte als Sicherheitsbetrag bzw. Sonderrücklage angelegt werden um Risiken abzudecken, die sich aus der in Kürze anstehenden Neuverpachtung ergeben könnten. Hierzu erwidert Herr Hoff, dass es mit der Einführung der Doppik keine Möglichkeit mehr gibt um Sonderrücklagen zu bilden. Auch in Zukunft wird die Ortsgemeinde Braunshorn einen Mehraufwand, der sich für die Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege gegenüber den eigentlichen Pachteinnahmen ergibt aus dem laufenden Haushalt finanzieren. Insgesamt gesehen ergibt sich über einen längeren Vergleichszeitraum in allen Ortsgemeinden die Situation, dass der Unterhaltungsaufwand größer ist als die von der Jagdgenossenschaft überlassenen und im Gemeindehaushalt veranschlagten Jagdpachteinnahmen.

In der Haushaltssatzung sind auch die gemeindlichen Hebesteuersätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer festgelegt. Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 28.01.2011 wurde der Hebesatz für die Grundsteuer A auf den neuen landeseinheitlichen Nivellierungssatz von 285 % des Grundbetrages und für die

Grundsteuer B auf 338 % des Grundbetrages erhöht. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt mit 350 % des Grundbetrages unverändert.

Nach weiteren allgemeinen Hinweisen zu einzelnen Haushaltspositionen stellt der Vorsitzende das Zahlenwerk zur Abstimmung.

Beschluss: -einstimmig-

Der Haushaltssatzung wird in der als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Fassung zugestimmt. Der Haushaltsplan 2011 wird in der vorgelegten Form angenommen.

3. Beratung und Beschlussfassung zum Honorarangebot des Ingenieurbüros Reuter & Ternes für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Dudenroth

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Dudenroth sind im vorliegenden Haushaltsplan 100.000,-- Euro bereitgestellt. Zur ingenieurmäßigen Begleitung dieser Maßnahme hat das Ingenieurbüro Reuter & Ternes, Beltheim, mit Datum vom 09.02.2011 ein Honorarangebot abgegeben. Auf der Basis der Honorarzone 1 ergibt sich für die Übernahme von insgesamt 9 Leistungsphasen unter Berücksichtigung eines 20%igen Rabatts eine Honorarforderung von brutto 9.139,09 Euro.

Das Planungsbüro Reuter & Ternes hat bereits die Planung und Bauüberwachung verschiedener Maßnahmen in der Ortsgemeinde Braunshorn übernommen und zur Zufriedenheit abgewickelt. Aus diesem Grunde schlägt der Vorsitzende vor, auch für diese anstehende Maßnahme den Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Reuter & Ternes zu vergeben.

Beschluss: -einstimmig-

Der Auftrag für die Planung und Bauüberwachung der Straßenbeleuchtungsanlage in Dudenroth wird an das Büro Reuter & Ternes zum Angebotspreis von 9.139,09 Euro erteilt.

4. Beratung und Beschlussfassung zum Angebot des LBM zur Verlegung des Radweges im Zusammenhang mit dem Bau eines Zusatzstreifens der B 327

Zu der vorstehenden Thematik fand am 10. November 2010 eine Besprechung beim Landesbetrieb Mobilität in Bad Kreuznach statt, an der neben Ortsbürgermeister Glockner auch Verbandsbürgermeister Dr. Bröhr und die Herren Castor und Mohr von der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun teilgenommen haben.

Ergebnis:

Grundsätzlich war man mit dem Planungskonzept, die Radfahrer bei Ebschied vom „Schinderhannesradweg“ (ehemals Bahntrasse) auszulenken und über asphaltierte Wirtschaftswege bis nach Braunshorn zu führen, einverstanden. Ab hier sollen dann die Radfahrer über einen noch anzulegenden, parallel zur L 216 verlaufenden Rad- Geh- und Wirtschaftsweg bis zur B 327 geführt werden. Hierbei ist auch die Möglichkeit angesprochen worden, dass die Ortsgemeinde Braunshorn versuchen soll, diesen Wegekorrridor im laufenden Flurbereinigungsverfahren mit aussteinen zu lassen.

Diese Ausbauvariante wird jedoch von der Ortsgemeinde verworfen. Vielmehr wird für diesen Streckenabschnitt (ca. 460 m) die Forderung an den LBM herangetragen, die Ausführung in Schwarzdecke (bituminöse Deckschicht) vorzunehmen. Die Breite soll hierbei so angelegt werden, dass eine kombinierte Rad- und Fußgängernutzung möglich ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, den von der Gemeinde gewünschten Ausbaustandard für diesen Streckenabschnitt gegenüber dem LBM vorzutragen.

Beschluss: -einstimmig-

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1

Ratsmitglied Wolfgang Hetzert äußert gegenüber Verbandsbürgermeister Dr. Bröhr die Bitte, bei starkem Schneefall den der Verbandsgemeinde Kastellaun zuzuordnenden Streckenabschnitt des „Schinderhannesradweges“ einmal durch den Bauhof der Verbandsgemeinde Kastellaun abschieben zu lassen. Herr Dr. Bröhr gibt diesen Wunsch gerne an den Bauhof weiter.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: